

Gentechnik zum Anfassen und Mitmachen

Neue Räume für den Verein KölnPUB

Zu den Themen, die zur Zeit die öffentliche Diskussion beherrschen, zählt zweifelsohne der Einsatz moderner gentechnischer Arbeitsmethoden in Medizin und Landwirtschaft. Um Schlagzeilen in den Medien verstehen und kritisch bewerten zu können, ist ein Basiswissen erforderlich, das Kenntnisse über die Funktionsweise und die Einsatzgebiete wichtiger Arbeitstechniken der modernen Genetik einschließt. Der Verein KölnPUB (Publikum und Biotechnologie) e. V. hat sich zum Ziel gesetzt, dieses Basiswissen einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln.

Zu diesem Zweck richtete der Verein, dem unter anderem Wissenschaftler der Universität zu Köln, des Max-Planck-Institutes für Züchtungsforschung in Köln sowie Lehrer, Schüler und andere interessierte Personen angehören, im Jahr 1999 ein Ausbildungs- und Informationslabor für Biotechnologie ein, das sich seit Ende 2002 in Köln-Marsdorf befindet und speziell für die Bedürfnisse von Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen ausgestattet ist.

Einweihung der neuen Räumlichkeiten

Drei erfahrene Molekularbiologen sind dort nicht nur für die Planung und Durchführung der Kurse verantwortlich, sondern sorgen auch für den notwendigen Praxisbezug. Ihnen stehen Mitglieder des Vereins, die in verschiedenen Bereichen und Institutionen wissenschaftlich tätig sind, beratend zur Seite. Im Jahr 2001 nahmen mehr als 500 Personen an Kursen teil und im Jahr 2002 stieg die Nachfrage noch einmal an, so dass fast 1000 Lehrer, Studierende und Schüler im KölnPUB-Labor zu Gast waren.

Auf der Eröffnungsfeier der neuen Räumlichkeiten im Februar 2003 wiesen nicht nur der Rektor der Universität zu Köln, Professor Dr. Tassilo Küpper, sondern auch der Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik der Stadt Köln, Hartmut Kölmel, in ihren Grußworten auf die großen Erfolge der Informations- und Fortbildungsarbeit von KölnPUB hin, zumal der Verein der einzige Anbieter von Lehrer- und Schülerkursen mit einem eigenen Labor im Kölner Raum ist. Professor Dr. Diethard Tautz vom Institut für Genetik der Universität zu Köln lobte die gute und vielfältige Zusammenarbeit zwischen seinem Institut und KölnPUB.

In Zusammenarbeit mit dem Regierungsbezirk Düsseldorf wurden in den vergangenen Jahren zahlreiche Lehrerfortbildungen durchgeführt, die den Teilnehmern die nöti-

gen Kenntnisse und Fertigkeiten vermitteln, um die Schülerexperimente in der Schule durchführen zu können. In ähnlicher Weise sind Fortbildungsveranstaltungen für den Regierungsbezirk Köln geplant. Egon Petrak vom Dezernat für Lehrerfortbildung der Bezirksregierung Düsseldorf berichtete während der Eröffnungsfeier von der großen Zufriedenheit der teilnehmenden Lehrerinnen und Lehrer.

Wissenschaft für Kinder

Während sich das Kursangebot bisher hauptsächlich auf den Biologieunterricht in der Sekundarstufe II bezogen hat, sollen zu-

künftig auch besondere Angebote für die Sekundarstufe I, insbesondere die Klassen 9 und 10 konzipiert werden.

Zu diesem Zweck kooperiert KölnPUB auch mit dem Institut für Biologie und ihre Didaktik der Universität zu Köln, damit die dort ausgebildeten, angehenden Haupt- und Realschullehrer im Studium einen aktuellen und schulpraktischen Einstieg in die vielfältigen Anwendungsbereiche der Gentechnik erhalten. Bereits zum dritten Mal war im Februar 2003 eine Gruppe von Studierenden bei KölnPUB zu Gast.

Eine ganz andere Zielgruppe sprach KölnPUB im vergangenen Sommer durch seine Teilnahme am Kindercamp der Universität zu Köln an, in dem während der Sommerferien die Kinder von Universitätsmitarbeitern betreut wurden. Nutzpflanzen aus aller Welt bestaunen, DNA aus Obst und Gemüse isolieren, das Leben im Wassertropfen erforschen oder aber Wissenswertes über die heimische Vogelwelt erfahren: mit diesem abwechslungsreichen Programm wurden die Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren ganz im Sinne der PISA-Studie spielerisch an interessante Aspekte der Biowissenschaften herangeführt.



*Den Genen auf der Spur – Studierende erproben ihr Wissen im Labor des Vereins KölnPUB.
Foto: Dr. Daniel Dreesmann*

Naturwissenschaften

Veranstaltungen für verschiedene Berufsgruppen

Neben Lehrerfortbildungen und Schülerkursen soll das Fortbildungsangebot in den neuen Laborräumen in den kommenden

Monaten erweitert und neue Kurse angeboten werden. Hierzu zählt neben Informationsveranstaltungen für Journalisten auch ein ab Frühjahr 2003 angebotener Grundkurs für Projektleiter und Beauftragte für die biologische Sicherheit zum Erwerb der Sachkunde nach § 15 bzw. 17 GenTSV, der

die mikrobiologischen Grundlagen zur Beurteilung des Gefährdungspotenzials von Organismen, die Sicherheitsmaßnahmen für Labors, Produktion und Freisetzungen sowie die zugehörigen einschlägigen Rechtsvorschriften behandelt.

(Dr. Daniel C. Dreesmann)